

**4% INTEREST PAID ON SAVINGS**      **STRONG, COURTEOUS, PROGRESSIVE**      **THE OLDEST BANK IN HALL COUNTY**

**Die kleinen Summen.**  
Es ist sehr verkehrt zu denken, daß irgend eine Summe zum Sparen zu klein ist. Geld, in der Grand Island Nationalbank zu 4 Prozent Zinsen deponiert, verdoppelt sich im Laufe von 17 Jahren. Fünf Dollars, am Ersten jeden Monats deponiert, ergeben in zehn Jahren eine Gesamtsumme von \$734.00 und erreichen in zwanzig Jahren die Summe von \$1824.00.

**Unter Bundes-Aufsicht!**

**GRAND ISLAND NATIONAL BANK**

**BUCKHEIT - O'LOUGHLIN COMPANY.**  
Nachfolger von Sondermann, Kurnitz u. Unterstating Co.

**Das allerneueste Lager von Möbeln in der Stadt.**

Die beste Bedienung seitens eines staatlich lizenzierten Einzelhändlers und Rechenbestatters.

Vaben Tel.: 1300.  
A. B. Buckheit, Tel.: 1660  
F. B. O'Loughlin, Rechenbestatter: Tel.: 926.  
Ludwig Sondermann, Rechenbestatter: Tel.: 1233.

**Lozales.**

**Incubatoren.**  
30, ff The Hehnte-Vohmann Co.

Frau Karl Lembach und Kinder von Lexington befinden sich bei der Familie Beit hierelbst zu Besuch.

Dr. Jul. Vingenfelder, konsultirender Arzt, Hedde-Gebäude. (Anz.)

Am Montag nahm der neue Termin des Districtrichters seinen Anfang mit Richter Hanna auf der Richterbank.

Das beste Brod und alle Sorten Kuchen sind zu haben in J. H. Degen's Bäckerei, 318 wehl. 3. Str. Sieht und überzeugt Euch.

Hermann Göhring, der kürzlich eine Blinddarm-Operation bestand, ist wieder soweit hergestellt, daß er das Hospital verlassen konnte.

J. Hauert, einer der ältesten Ansfiedler von Prairie Creek, hat sein Domizil in Grand Island aufgeschlagen.

Aluminiumwaare — rostet nicht und wird nicht unheimbar. Hält zwanzig Jahre.  
30, ff The Hehnte-Vohmann Co.

Wie wir vernehmen, hat in der Familie Julius Kunge in Cairo am Samstag ein munteres Töchterchen sein Erscheinen gemacht.

Die „Grand Island Understating Co.“, exclusive Leichenbestatter. Tel.: 508. Nachts telephoniere man: Blad 1508. Auf Wunsch Damenbedienung.

Behufs Arrangirung und Ausführung von Farm-Verkäufen oder Ankäufen in dieser Saison steht unser Privatzimmer zur Verfügung. Die Erste Nationalbank.

Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueuren und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.

Die Wolbach-Firma trägt sich mit dem Gedanken, auf ihrem Grundstück in 300 Blod an wehl. 3. Straße, neben Geddes & Co., ein einstöckiges Gebäude zu errichten.

Frau Carl Kof von Lincoln, Ill., geb. Clara Koehne, nahm am Begräbniß ihres Großvaters, Herrn Ledermann, theil und hielt sich einige Tage bei hiesigen Verwandten zu Besuch auf.

Wegen böswilligen Verlassens vor sechs Jahren hat Elisabeth Dummann gegen ihren Gatten Ernst Dummann eine Scheidungsklage eingereicht.

**Dr. G. A. Koerber, Hedde-Gebäude**

H. Roth verkauft Schiffsbillette.

Garten- und Feld-Samen.  
30, ff The Hehnte-Vohmann Co.

Samstag zehn Stück Seife für 25 Cents und 20 Pfund Zucker für \$1.00 bei Grober's.

B. L. Cummings, von der „Cummings Garage“, bestand am Freitag eine Blinddarm-Operation.

**Zu verkaufen** — Ausierischaa-len, welche die Hühner zum Leben bringen. \$1.00 per 100 Pfund.  
J. G. Gerspacher, 303 wehl. 2. Str.

Herr und Frau Herm. Schippmann von Wotms erledigten am Mittwoch geschäftliche Angelegenheiten in Grand Island.

Die alte verlässliche „Opera House Confectionery“ für warmen Lunch, und die feinsten Confectionen und Cigarren in der Stadt. 30, 41

An den Folgen eines Herzleidens verschied hierelbst vor einigen Tagen Frau Samuel Emmert, früher in Chapman wohnhaft.

Die L. D. Denman-Farm auf dem Eiland ist von Claus Ritter gepachtet und diese Woche von ihm bereits bezogen worden.

Wir befinden uns nun in der Fastenzeit und die geselligen Vergnügungen sind temporär auf ein Minimum beschränkt.

Kroger & Joseph, deutsche Advokaten, Testamenten und Mediations-fällen eine Spezialität, Wickel-son Gebäude.

Amor hat im Monat Februar nicht wenige Herzen in Hall County verwundet, denn es wurden 31 Heratshscheine ausgestellt, mehr, als im gleichen Monat des letzten Jahres.

Wie verlautet, befindet sich Frau H. A. Simmons, die kürzlich beim Zusammenstoß mit einem Automobil aus dem Buggy geschleudert und verletzt wurde, in präferem Zustande.

Die alte verlässliche „Opera House Confectionery“ für warmen Lunch, und die feinsten Confectionen und Cigarren in der Stadt. 30, 41

An den Folgen de Wassersucht starb im St. Francis-Hospital der 25jährige Ch. Murphy aus Iedford. Die Leiche wurde nach seiner Heimath überführt.

Marie Lauringer reichte dieser Tage gegen ihren Gatten Frank Lauringer eine Scheidungsklage ein, doch wurde dieselbe kurz darauf wieder zurückgezogen.

Die „Grand Island Understating Co.“, exclusive Leichenbestatter. Tel.: 508. Nachts telephoniere man: Blad 1508. Auf Wunsch Damenbedienung.

Luther Bennett, der in angesäu-heltem Zustande zwei auf einer St. Francisco-New York Fährreise begriffene junge Leute beschimpfte und thätlich angriff, wurde infolgedessen von diesen nicht mit Glacehandschuhen angefaßt und ganz zünftig verböbelt, daß er Sonnen, Monde und Sterne sah. Die Beiden wurden pro forma verhaftet, aber auf Grund der That-sache, daß Bennett das Karnidel war, wieder auf freien Fuß gesetzt.

**Der König aller Vagabunde.**  
Für Verhöhnung gebraucht Dr. King's „New Life Pills“. Paul Mathulka von Buffalo, N. Y., sagt, sie sind der „König aller Vagabunde“. Sie sind ein Segen für meine Familie und habe ich stets eine Schachtel zu Hause.“ Kauft Euch eine Schachtel und werdet gesund. Preis 25c. Bei allen Apothekern oder per Post.

**Dr. G. A. Koerber, Hedde-Gebäude**

Frl. Ella Dehne ist in ihrem Heim an südl. Clarkstraße durch Krank-heit an's Haus gefeselt.

Zur Verwalterin des Nachlasses der verst. Doretta Degen wurde am Mittwoch Louise Hengen ernannt.

Edith Kider, Tochter der Familie Otto Kider, mußte sich einer Mandel-Operation unterziehen.

Herr und Frau Max Bof aus Mayfield Township hielten sich einige Tage bei der Familie Henry Siebers zu Besuch auf.

Die alte verlässliche „Opera House Confectionery“ für warmen Lunch, und die feinsten Confectionen und Cigarren in der Stadt. 30, 41

Henry Sanders hat am Dienstag die Stellung unserer bisherigen beiden Mitarbeiter in der Druckerei, der Herren Hugo und Peter Windolph, einge-nommen.

Henry Stolle, welcher bisher die Theodor Cordes-Farm bewirtschaftete, bezog jetzt die Chas. Stolle 170 Ader-Farm, während Louis Trentmann von St. Vebory die Cordes-Farm pachtete.

Herr und Frau Luebbe, bisher in St. Vebory wohnhaft, sind nun nach Grand Island überfiedelt und haben ihr zukünftiges Heim an wehl. Louifstraße aufgeschlagen.

Der in den Kuhstand getretene Farmer Peter Lorenson von Gothen-burg hat mit seiner Familie Grand Island als zukünftiges Domizil erwählt.

Die alte verlässliche „Opera House Confectionery“ für warmen Lunch, und die feinsten Confectionen und Cigarren in der Stadt. 30, 41

Auf der Durchreise nach seiner Heimath Scotts Bluff über Lincoln und Hastings stattete dieser Tage Aug. Held, Agriculturist der dortigen Zuckerrabrik, seinem hiesigen Schwager Henry Schumacher einen Besuch ab.

**Zu verkaufen** — 7-Zimmer-Haus mit Grundstüd, Wasser, Licht, Ab-wasser-Verbindung, große Schatten- und Obstbäume, Stall, Seitenwege usw.  
L. Neumayer, 303 wehl. 5. Straße. ff

Anläßlich ihres Wiegengesetzes wurde Frl. Thella Göhring letzten Sonntag von einer Anzahl ihrer Freundinnen auf's Angenehmste über-rascht und verlebte die Geburtstags-gäste einige anmüthige Stunden.

Zu welcher Klasse zählen sie sich? Zu den Sparern oder Verschwendern? Wir möchten Sie in der ersten Klasse und unabhängig sehen. Es gibt keine bessere Art, damit zu beginnen, als mit einer Spareinlage in der Ersten Nationalbank.

Frau Voretta Sanders von Glasgow, Mont., befand sich einige Tage hierelbst zu Besuch. Sie beab-sichtigte, dem Begräbniß ihres Vaters, Herrn Engel, betzuwohnen, langte je-doch zu spät an.

In den Familien B. Nolun an wehl. 11. Straße und G. I. Flower hat je ein kleines Töchterchen sein Er-scheinen gemacht, während die Familie G. Jury an wehl. Johnstraße durch die Ankunft eines Söhnchens erfreut wurde.

**Dr. D. A. Jind, Zahnarzt** dessen Office über Tuder & Jarns-worth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 1, empfiehlt sich dem Publikum zu Aus-sührung aller zahnrztlichen Ar-beiten. Dr. Jind ist tüchtig in sei-nem Fach, und verdient großen Zu-pruch.

Am 28. März findet im hiesigen Postamt eine Civildienst-Prüfung für Briefträger für das hiesige Postamt durch Secretar Baumann statt. Die Applikanten haben, bis eine Bilanz entsteht, als Hülf-Briefträger zu sun-giren.

Im St. Francis-Hospital unter-zog sich Frau Albert Brandt am Frei-tag einer schwierigen Operation, hat dieselbe soweit aber glücklich überstan-den. Ferner unterzog sich am gleichen Tage im selben Hospital Fred Paulsen einem operativen Eingriff.

**Farm-Anleihen**  
werden zu 5% Prozent und den hierbei entfallenden Ausgaben gemacht. Sie können auf eine Leihsumme \$100 oder mehr auf einmal bezahlen. Seht Dill & Huston über McComas' Apotheke. 26, 51

Rudolph Glock von Cairo wurde in präferem Zustande am Mittwoch nach dem Allgemeinen Hospital über-führt.

John G. Tague, der auf der Dunkel-Farm, wehlich vom Soldaten-heim, die Landwirtschaft betrieb, ist nach einem Plag, nördlich von Alba, ver-zogen.

In Alba starb im Alter von 78 Jahren Frau Helen Balmat an den Folgen eines Schlaganfalles im Heim ihrer Tochter, Frau A. B. Frazer, bei der sie sich seit zwei Jahren aufhielt.

Am Freitag starb in Omaha im Alter von 24 Jahren Percy Jenkins, der hier geboren und erzogen wurde, an der Diphtherie. Sein Vater ist der Bahnconductor Jenkins, welcher hierelbst wohlbelannt ist.

Verkaufs-Contracte, Pachtver-träge, Urkunden und Abstrakte können im „Escro“ der Ersten Nationalbank mit der Zusicherung unparteiischer Behandlung gegenüber allen betheilig-ten Parteien gelassen werden.

Die Familie John Schaupp an wehl. 3. Straße begibt sich anfangs nächster Woche nach Scottsbluff, um dortelbst ihr künftiges Domizil auf-zuschlagen. Frau Schaupp hat ihr Kleidergeschäft an Frau Scott ver-lauft.

Der gewitzte Geldanleger stellt sein Geld irgend ein sich ihm bietendes Geschäftsprojekt, das große Einkünfte verspricht. Eher begnügt er sich mit absoluter Sicherheit und liberalen Zinsen, was durch die Depositen-Cer-tifikate der Ersten Nationalbank ga-rantirt wird.

**Dankagung.**  
Für die herzlichen Glückwünsche und die schönen Geschenke anläßlich unserer silbernen Hochzeit sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.  
Louis Felzer und Frau.

Wir machten am Freitag große Augen, als vor unseren Augen eine große Herde Vieh vorbeigetrieben wurde, und zwar zu einer Zeit, da Vieh etwas knapp ist. Wir erlauben auf Befragen, daß Martin Schimmer das-selbe in Zahl von 104 Stück auf dem Henry Giese-Auktionsverkauf erler-igerte, der wehlich von Chapman statt-fand. Die Thiere repräsentirten einen Werth von \$4356.

**Notiz.**  
Fahrney's Alpenkräuter - Blut-be-leber, der bekannte Blutreiner für Jung und Alt, gleichfalls Dr. Peter Fahrney's „Uterine“, das bekannte Frauenheilmittel, Horn's Wagenfä-ler und Heißel oder Viniment zu ver-kaufen bei Frl. L. Spanenburg in Mend's Laden, 122-124 wehl. 4. Straße. 30, 21

In lokalpolitischer Beziehung herrscht noch ziemliche Ruhe. Can-di-daten sind soweit noch nicht auf den Plan getreten und das einzige politi-sche Lebenszeichen hat nur Stadtrathsmittglied Knitredm gegeben, nicht im eigenen Interesse, da er kein Kandidat für Wiederwahl ist, sondern im Inter-esse A. G. Mend's für die vierte Ward, in welcher er ohne Zweifel ein ein Mann von nicht zu unterschätzen-der lokalpolitischer Bedeutung ist.

Im Bienna Restaurant wurde seit längerer Zeit das Abhandenkom-men verschiedener Silberwaaren be-merkt und fiel eine Zeit lang der Ver-dacht auf unehuldige Angestellte. Schließlich blieb der Verdacht aber auf H. L. Hinsmann hängen und wurde derselbe entlassen. Herr Schuff, der Eigentümer des Restaurants, ließ so-dann bei Hinsmann, der verheirathet ist, eine Hausungung anstellen und wurden anläßlich derselben einige der gestohlenen Silberwaaren gefunden, worauf der Ueberrührte unter der An-klage des Kleindiebstahls verhaftet wurde. Herr Schuff erklärte, es mö-ge in dieser Hinsicht noch andere An-gestellte ein unehines Gewissen haben, er wolle aber ein Crempel statuiren, um dieser Praxis ein Ende zu bereiten.

**Eüßfornzähler!**  
Wir sind jetzt in der Lage, Con-tracte für den Eüßfornbau für die kommende Saison abzuschließen und er-luchen Sie freundlichst, so bald als möglich vorzusprechen.  
Grand Island Canning Co. Office in der Fabrik und in Mc-Comas' Apotheke. 25, ff

**Es giebt keine Art der Geldanlage,**

welche eine solche unzweifelhafte Sicherheit bietet, als ein Zeit-Certifikat in einer Staatsbank zu 4 Prozent Zinsen, die Bequemlichkeit in Betracht gezogen. Geld auf eine Grundeigentums-Hypothek zu leihen, ist mit dem Umstand verbunden, das verhypothekirte Besitzthum-zu inspizieren, fer-ner die Ausgabe für Ausstellen und Eintragen der Papiere, die Ausgabe einer Expert-Prüfung des Abstraktitels, und wenn solche Prüfung unterbleibt, liegt die Gefahr vor, daß der Besitztitel des Eigenthums, auf den Ihre Hypothek erhö-ben wird, defekt sein mag. Wenn Ihr Geld in einer Staats-bank deponirt ist, sind Sie gegen Verlust sichergestellt. Zu Ihrer Sicherstellung sind genügend Vorkehrungen getroffen worden seitens der Gezeje des Staates Nebraska durch den Depositoren Garantie-Fond.

**Deponirt Euer Geld in einer Staats-Bank**  
Die einzigen Staats-Banken in Grand Island sind,  
**COMMERCIAL STATE BANK**  
und die  
**HOME SAVINGS BANK**

**Deutsches Lustspiel.**  
Am Montag, den 23. März, um 8 Uhr, wird „Müller und Miller“, ein deutsches Lustspiel in drei Aufzügen, in der Viedertranz-Halle von den Schül-lern der hiesigen Hochschule aufgeführt. Eben weil man glaubt, daß dieses Stück das anspruchsvollste ist, das je in Nebraska von Kindern einer Hoch-schule unternommen worden ist, ver-dient die Vorstellung einen besonders zahlreichen Besuch. Die Darstellung des Stückes ist dramatisch und sehr to-misch. Um die damit verknüpften Unkosten zu decken, wird eine Eintritts-geldgebühr von 25 Cents gefordert. Kin-der unter 10 Jahren 10 Cents. Das Programm lautet wie folgt:  
Musik.....Seeborn's Orchester  
Solo: „Du bist wie eine Blume“..... Ethel Wächler

**Personen:**  
Korfbach, Gutsbesitzer..... Walter Baum  
Friederike, seine Tochter..... Julia Vingenfelder  
Hannchen, ihre Gesellschafterin.....  
Mildred Schüller  
Emil Müller..... Bernhard Baumann  
Gmanuel Müller..... Frank Weiland  
Madame Schraube, Bäckerin.....  
Hazel Hanna  
Vohndiener..... Walter Baumann  
Kellner..... Arthur Peters  
Solo: „Im wunderlichsten Monat Mai“..... Ethel Wächler  
Musik.....Seeborn's Orchester

**Farm Auktion.**  
Infolge Umzugs nach dem Westen werde ich am Donnerstag, 12. März, meine Farm, 4 Meilen südwestlich von Boone, 5 1/2 Meilen nordwestlich von St. Edward und 7 Meilen südlich von Albion gelegen, dem Countyss von Boone County, mit guten Ge-bäulichkeiten und den modernsten Ver-besserungen versehen, auf öffentlicher Auktion auf dem Platz selbst verstei-gern. Land wehlig und fruchtbar, Obhgarten, Wasserstystem mit Wind-mühle, Keller, Ställe, Schuppen, neue Hühnerställe usw., auf beiden Land-sectionen je 50 Ader geäter Winter-weizen, 44 Ader Alfalfa, 45 Ader Timothy- und Blaugras-Weideland.  
Peter Claussen, Eigenth.

In der am Montag abgehaltenen Sitzung des Schulraths wurden nur minder wichtige Angelegenheiten ver-handelt. Zu bemerken wäre etwa nur der vom Lehrer des Deutschen, Herrn Edward Hwaldt, vorgelegte Bericht, in welchem hervorgehoben wird, daß es nutzbringender und von mehr Vor-theil sei die deutschen Abtheilungen der Schulklassen sowie der Hochschule beim Unterricht zu vereinigen. Diese Idee wurde geuegeben, doch beschloß man, erst in der nächsten Verammlung darüber zu einem Entscheld zu kommen.

**Co. Luth. Dreieinigkeits-Kirche**  
512 östliche 2. Straße  
Pastor H. Wilkens.  
Gottesdienst jeden Sonntagmorgen um 10:30 Uhr.

**Co. Luth. St. Paulus-Kirche**  
Gde 7. und Vocast Str.  
Pastor G. H. Michelmann  
Gottesdienst jeden Sonntag vormittag um zehn Uhr.

**Sermanns Söhne!**  
Ein jeder Bruder wird aufgefordert, an der nächsten Verammlung theilzu-nehmen, da sehr wichtige Fragen er-ledigt werden müssen, damit die Dele-gaten bei der nächsten Groß-Logen-sitzung danach handeln können.  
In F. L. u. L.  
F. D. Kunze, Secr.  
30, 21 Gottl. Meyer, Präf.

An dem in letzter Woche erschie-nenen Retrolog der 16jährigen Tochter der Familie Grunmeier sollte es „Pa-stor Wilkins von der hiesigen lutheri-schen Kirche“ heißen. Der Druckfeh-lererfel spielte uns wieder einmal einen Streich und setzte „Baptistenkirche“ in's Blatt, und wir bemerken es zu spät.

**Markt-Bericht**

Hindvieh	.....	\$4.65-5.10
Milch	.....	5.00-7.00
Schweine	.....	6.50-6.75
Fühner, alte	.....	.11
„junge	.....	.12
Gänse, geschlachtet	.....	.11
Enten	.....	.14
Ferkeln	.....	.17
Hier	.....	.25
Butter	.....	.22
Kartoffel	.....	.80
Mehl	.....	1.25-1.35
Getreide:		
Weizen	.....	.74
Korn	.....	.70
Hafel	.....	.42
Woggen	.....	.55
Alfalfa-Heu, in Ballen	.....	11.00
Prairie-Heu, in Ballen	.....	10.00
Hafel-Stroh	.....	5.00